

# Herrschaft der Inkompetenz

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Februar 2010 19:16

Zitat

*Original von annasun*

Mir geht's (im Moment) ähnlich!!! Wenn sich der Mehr- Aufwand wenigstens irgendwie für einen selbst lohnen würde (Vorteile beim Stundenplan, Unterrichtsstunden entfallen, mehr Geld, Beförderung...IRGENDwas...), aber nein. Deswegen muss man das Ganze auch in Grenzen betreiben.

Gruß

Anna

Ich habe da mittlerweile meine ganz persönliche Theorie:

Da Leistung bekanntermaßen Arbeit durch Zeit ist, entsteht bei denjenigen, die nur **wenig** Zeit für die Schule aufwenden, automatisch der Eindruck, dass sie eine **hohe Leistung** erbringen, also ihre Arbeit im Griff haben.

Wer aber **viel** Zeit für die Schule aufwendet, erweckt automatisch den Eindruck von Inkompetenz, da er offensichtlich **wenig Leistung** erbringt, da er sein Zeitmanagement nicht im Griff hat.

Damit ist auch klar, wer im Zweifel befördert wird.

Nach Beobachtung mehrerer Fälle an unserer Schule bin ich mittlerweile von der Gültigkeit meiner Theorie felsenfest überzeugt (Gegenbeispiele habe ich bisher auch noch nicht beobachtet).

Gruß !